

Aus der Heimat

Neue Verhaftung in der Meurerschen Morbfache.

Dürrenberg. Die Gobbula'sche Morbfache ist noch nicht abgeklärt. In der letzten Einvernahme aufgeführt. Am Tatort wurde ein Messer gefunden, mit dem vermutlich der Frau Meurer der Rechtschmitt beigebracht worden ist. Da vom Tatort aber die Stelle, an der die Leiche ins Wasser geworfen wurde, ca. 120 Meter entfernt liegt, und nun festgestellt ist, daß der ganze Streifen die Frau getragen wurde, stiegen neue Verdachtsmomente über die Mittäterschaft einer weiteren Person auf. Man hält es eben für ausgeschlossen, daß der Mörder, zumal die Ermordete äußerst kräftig, er aber von schwächlicher Statur ist, die Tat allein ausgeführt haben kann. Vielmehr denkt man, daß vielleicht eine im Gefühl verirrte zweite Person mit dem Messer auf die Wohnungsoffnung nachdrückt hat. Am Montag wurde der Mörder aus dem Amtsgericht Lützen nach der Kreisgerichts Weichenhalle überführt, in der die Leiche der Frau M. liegt. Heute. Alle Vernehmungen brachten nichts Neues heraus, da M. leugnet. Auch vom Rechtschmitt will er nichts wissen. Das gefundene Messer ist auch nicht sein Eigentum. In Verbindung mit dem Mord an seinem 1/4 Jahr alten Kinde ist ein gewisser Sch. aus Gr.-Cordoba verhaftet worden, der das Gift dazu geliefert haben soll.

Landfriedensbrecher.

Sondershausen. Ein größerer Landfriedensbruch wurde jetzt vom Schöffengericht zu Ende geführt. Mit Ausnahme des Schöffen, der Fabrikarbeiter Walter Ludwig, der Arbeiter Otto Schatz, der Tischler Arthur Unbehert, der Fabrikarbeiter Walter Weis, der Weber Karl Anhalt, der Weber Guido Köhler und der Seiler Heinrich Ludwig, waren bestraft. Mitglieder des Saugbeweinigen Erbes und der Wismarjungend am 10. August überfallen und schwer mißhandelt zu haben. Zur Beweisaufnahme waren 20 Zeugen geladen. Die Verhandlung dauerte zwei Tage. Es wurden verurteilt: Walter Ludwig zu 7 Monaten Gefängnis, Karl Anhalt zu 9 Monaten, Otto Schatz zu 10 Monaten, Unbehert zu 5 Monaten, Schatz und Weis zu je 3 Monaten Gefängnis. Köhler und Heinrich Ludwig wurden freigesprochen.

Der jüngste Drahtseilanstlag.

Genthin. Der Chauffeur Krause des Fuhrunternehmers Busse fuhr, wie schon kurz mitgeteilt, Mittwochabend einen Personenwagen nach dem 53 Kilometer entfernten an der Landstraße in der Richtung Blau-Brandenburg-Berlin gelegenen Goltzow zur Lanne. Ungefähr sechs Kilometer östlich Genthin überholte er auf dem Wege ein haltendes Auto, von dem er annahm, daß es wegen einer Panne seine Fahrt unterbrochen habe. Als er gegen 1/2 Uhr sich derselben, mitten in Walde gelegenen Stelle wieder näherte, sah er das Auto mit abgedeckten Klappen immer noch dort, zugleich aber im Scheine seiner eigenen Lichter ein quer über die Straße gelegenes Drahtseil. Er hatte noch die Geliebte an der Hand, die er sofort aus dem Wagen schmeißt, sich niederzulegen, als das Seil, den Glaswindfang zertrümmend, über dessen Metallringel und den Wagen hinwegglitt, ihm die Hüfte vom Kopfe reißend. Von der nahen Kolonie Duntzforth aus telefonisch er er an das Landratsamt und die Landjäger in Genthin, von wo aus sofort Landjägermeister Engler, begleitet von einigen anderen Landjägern und einem Polizeiführer, an den Tatort eilte. Die Stelle hatten inzwischen noch zwei Radfahrer passiert und dabei leichte Verletzungen erlitten. Das Seil wurde nun entfernt. Angestossen würde niemand, aber im Chauffeurwagen fand man deutliche Spuren, daß Leute dort gelagert hatten. Aus entgegengekehrter Richtung kommend, traf in einem anderen Auto bald darauf der Landrat des Kreises Jerchow 2. Dr. Ventlage, ein, der die weitere Untersuchung in die Hand nahm und sofort sämtliche Landjägerposten nach Brandenburg zu mit der Forderung auf das v e r d ä c h t i g e Auto beauftragte. Es gelang, in Brandenburg selbst einige Personen festzunehmen, die, obwohl sie ihr Alibi nachzuweisen bemüht sind, höchstwahrscheinlich die Täter sind.

In Genthin war am Mittwoch Viehmarkt. Nebenfalls bestand die Ansicht, aus diesem Alibi irgendeinen mit gefüllter Briefstange nach hier kommenden Händler auszuräumen. Mithin wurde hat der Anschlag auf dem Auto einer Schokoladenfabrik gegolten, von dem sich die Verbrecher gleichfalls reiche Beute versprochen durften.

Mordprozess Haarmann.

Hannover, 12. Dezember.

In der Verhandlung am Donnerstag Nachmittag wurden die Zeugen zu den Fällen Schulze, Buch, Ehrenberg und Struß vernommen. Bei 1. Falle Buch jagt der Vater des Ermordeten, der Apotheker Richard Buch, u. a. aus, daß er auf der Bahnhofstraße, wo er das Verhörjahren seines Sohnes noch am letzten Abend beobachtete, von dem Beamten recht unliebsam behandelt worden sei. Der Polizeibeamte wird später darüber vernommen und erklärt, daß er sofort die Spuren in der von dem Eltern angegebenen Richtung verfolgt habe, auch sonst alle Erforderliche um ihm in die Wege geleitet worden. Auch dieser Aussage gegenüber bleibt der Zeuge Buch dabei, daß der Beamte erst auf sein Drängen hin sich habe bereitwillig lassen, die Personalien des Verstorbenen aufzunehmen, weitergegeben habe er ihm die Wege geleitet worden. Auch dieser Aussage gegenüber bleibt der Zeuge Buch dabei, daß das Gericht es ablehnen müsse, noch weiter über polizeiliche Pflichtenfüllung oder Pflichtverletzung im Rahmen dieses Prozesses Beweis zu erheben. Am 13. Dezember werden die vorliegenden Erkenntnisse der Ermordeten in allen diesen Fällen von den Angehörigen wiedererzählt, und Haarmann leugnet auch in seinem Falle.

Die vier jungen Leute umgebracht zu haben.
Am Freitag wurde die Erörterung der Einzelfälle fortgesetzt. Es wird zunächst der Fall Bries vorgetragen. Der 19 Jahre alte Mann ist am 18. Juni d. J. fortgegangen und nicht wiedergefunden. Daß er zu den Haarmannischen Opfern gehört, wird dadurch bekräftigt, daß das Zeug vom Vater des Bries festgestellt wird. Der Zeuge Erichsen hat den Mord des ermordeten Bries von Haarmann für 20 Mark gekauft. Es werden dann die Zeugen zu den Fall Richard Graf vernommen. Der Arbeiter Otto Graf befindet, daß er seinen Bruder zuletzt im September 1923 gesehen hat. Der Kaufmann Georg Dittus hat bei Frau Graf gesprochen und kennt den Vermissten. Er erzählt, daß Richard Graf ihm gesagt hat, am Bahnhof habe ihm ein Mann Arbeit beschaffen wollen. Die Zeugin Frau Wegenthal, hat den vorliegenden Antrag kurz vor Weihnachten 1923 von Haarmann gekauft. Am Falle Hermann Wolf gibt der Zeuge Christian Wolf an, daß sein Sohn seit dem 24. Oktober 1923 vermisst ist. Es liegen mit Hilfe eines blau gefärbten Militärarmreifes vor. Der Zeuge erkennt diese bestimmt als

zu dem Mantel seines Sohnes gehörig. Bei dem Falle Friedrich Koch handelt es sich ebenfalls um einen 17-jährigen Lehrling, der auf dem Wege von der Gewerkschaft in der Burgstraße von Haarmann angegriffen worden ist und nachher verstorben. Der Zeuge Barndt befindet, daß Haarmann schon einmal auf dem Bahnhofs in Herrnhaußen sich Koch zumarmen wollte und sich aus dem Zeugen vorgefellt habe. Er erkennt Haarmann bestimmt wieder. Zur Verhandlung kommt dann der Fall Bronkewitz. Der junge Mann verstorben am 24. September 1923. Er ist auf der Rückreise von Wabernburg nach Bodum in Hannover ausgezogen und hier ums Leben gekommen. Haarmann gibt den Fall zu. Eine ausgebeutete Verhandlung findet dann über den Fall Sonnenfeld statt, einer von denen, die Haarmann betreitet. Er hat von vornherein in Abrede gestellt, den jungen Sonnenfeld nicht zu haben. Verschiedene Zeugen bekräftigen, daß Haarmann den Mantel des Sonnenfeld getragen hat. Haarmann betreitet die Tötung des Wolf.

Am Anschlag an den Fall Wolf entspringt sich eine Auseinandersetzung darüber, ob Wolf am 25. Oktober verstorben ist. Haarmann erklärt dazu: Es kommt bei mir auf einen Fall mehr oder weniger nicht an. Der 24. kann es nicht gewesen sei, denn ich war die ganze Woche nicht in der Stadt, und am 24. bin ich schon morgens weggegangen. Nachdem ich das Bild gesehen und mich ganz ausgeschlossen, daß ich mich mit ihm abgeben habe. Zum nächsten Fall Erber lagte der Zeuge Ludwig aus, er habe Haarmann mit Erber zusammen gesehen. Auf Befragen hat Haarmann ihm erklärt, er habe Erber der Polizei übergeben. Haarmann betreitet im Falle Erber die Tötung nicht. Im Fall des jungen Brinmann, den Haarmann auch zugibt, befindet Zeuge Otto, daß er beobachtet hat, wie Haarmann zu dem Jungen kam. Die Verhandlungen werden dann auf Sonnabend 9 Uhr vertagt.

Hannover, 12. Dez. Nach dem Arbeitsplan des Gerichtes soll die Beweisaufnahme am Dienstag zu Ende geführt werden und am Mittwoch dann die Gutachten und die Klärbefehle des Staatsanwalts und der Verteidiger folgen, so daß mit der Urteilsverkündung nicht vor Donnerstag zu rechnen ist.

Es ist dies das dritte Drahtseilattentat an Autos in den Kreisen Jerchow innerhalb weniger Wochen; die beiden ersten erfolgten bekanntlich in der Nähe von Burg.

Schweres Unglück auf dem Dittrichschart.

Unterriedorf, Donnerstag kurz vor 12 Uhr ereignete sich auf dem Dittrichschart ein Unglück. Es wurden beim Schieben der Bergmann Stockhaus ein Schieber getötet, der Bergmann Hühnewitz schwer verletzt und der Bergmann Weirich aus Unterriedorf schwerfrank durch eine Selpetervergiftung schwer.

Konsumvereine und Gewerbesteuer.

Weimar. Das Thüringische Gewerbeverzeichnis bereits bekanntlich die Konsumvereine von der Gewerbebesteuerung, obwohl die bürgerlichen Abgeordneten alles verjähren, daß diese damals von der sozialdemokratischen Mehrheit beschlossene Gesetzesbestimmung wieder aufgehoben wird. Jetzt hat sich auch die Thüringische Industrie und Handelskammer zu Gera mit der Angelegenheit beschäftigt. Nach dem Bericht des ersten Syndikus Dr. Seiffert über Beteiligung der Gewerbevereinefreiheit der Gewerkschaften" beschloß die Kammer, die dahingehenden Wünsche des Einzelhandelsausschusses als herabgesetzt anzuerkennen und bei der zukünftigen Stelle nachdrücklich zu vertreten.

Bahnfragen im Landkreise.

Schleibitz. Im benachbarten Kreise Delitzsch sind gegenwärtig Verhandlungen im Gange, um durch eine neue Bahnlinie den Kreis für den Verkehr besser zu erschließen. Geplant ist die Bahn von Delitzsch über Kattersnauendorf, Zschopau bis Weibitz Kölla, etwa 2 Kilometer östlich Weibemar und dann in Richtung bis Glien. Der weitere Weg führt dann über Jersdorf, Rabefeld, Janna nach Station Radwitz der Strecke Leipzig-Bitterfeld. Dazu wird dem „Merz. Korz.“ geschrieben: In dieser Form verläuft die Linie recht eigenartig zunächst in südwestlicher Richtung, um bei Weibemar südlich abzulenken, um bei Jersdorf leichte nordöstliche Richtung anzunehmen. Bei Glien verläuft die projektierte Linie fast die Grenze des Merseburger Landkreises. Die Durchführung von Glien nach Schleibitz liegt im Interesse der genannten Stadt, die dort einen seit ihres Hinterlandes an die Kreislinie Delitzsch verlieren würde. Außerdem scheint die Schaffung einer Querverbindung von Delitzsch nach Schleibitz mit Einbindung in die Linie Halle-Leipzig sich rentabler zu gestalten als die Führung der

Bahn im Halbfreis und ihre Einmündung in die weiter befahrene Strecke Leipzig-Delitzsch. Die Pläne sind übrigens nicht neu. Schon seit dem Februar 1916 schwebt ein Plan, eine Verbindung von Delitzsch über Schleibitz nach Weibitz zu bauen, und im Oktober 1908 fand im Saale des Reichstages eine Besprechung von Interessenten statt, um über die Linienführung bis Schleibitz zu verhandeln. Damals schon sollte ein Zweinbetrieband gegründet werden, aber es kamen entgegenstehende Beschlüsse nicht zustande.

Ein Handwerkerheim.

Wahlhausen i. Thü. Hier wurde der Bürgergarten „Weymars Festeneller“ neu eingeweiht. Das Gebäude ist vom Bund der Handwerker Wahlhausen gepachtet worden und als Handwerkerheim ausgebaut. Daneben soll es aber auch, wie vor dem Kriege, als Gasthaus allen Kreisen der Bevölkerung zugänglich sei.

Merseburg. (Vizepräsidenten.)

Merseburg. (Vizepräsidenten.) Auf der Merseburger Tagung am 12. Dezember 1924 wurde bekannt, daß — am zunächst wenigstens die größte Not zu lindern — bedürftigen Sparen noch vor Weihnachten eine Veranschlagung auf die gewöhnliche Kulturverwaltung ihrer Anlagen gemacht wird. Auf diese Weise werden die Ueberwälle der Sparkasse zur Verteilung kommen. Man will nach Möglichkeit den Interesentenkreis erweitern und die Zahlung fortlaufend gewährleisten.

Merseburg. (Gesährliche Saunen.)

Merseburg. (Gesährliche Saunen.) Auf der Mitteldeutschen Heimstätte in der Gasanstalt verlor zwei Männer in der Nacht einen Leberleiden zu fassen. Sie wurden jedoch von dem Wächter der Heimstätte und dem Wächter der Nacht- und Schichtgesellschaft bei ihrem Treiben überführt. Die Täter liegen ihre Beute fort fallen, schwangen sich auf ihre Fahrstühle und entkamen unerkannt. Einer von ihnen feuerte noch auf den Wächter der Nacht- und Schichtgesellschaft eine Schelle ab, die jedoch folgte. Der Wächter, der sofort wiederholte, konnte ebenfalls den Dieb nicht treffen. Die Täter flohen in der Richtung Neuzellen.

Weißen. (Schwefelstation.)

Weißen. (Schwefelstation.) Nach fast einjähriger Pause taugte am Mittwoch im Bismarckischen Golfzoo zu Rabatz der Vaterländische Trauenerverein Weißen und Umgegend. An Stelle der auscheidenden Frau Pastor Kranemann übernahm Frau Gutsbeffer

Güfel den Vorsitz. Die Schwefelstation der Parodie Weißen soll wieder neu besetzt werden, sobald die neue Wohnungseinrichtung beendet ist. Die Kosten dafür sowie für die Unterhaltung der Schwefelstation und die Organisation Weißen, Rabatz, Jöhrens und Brauns sind gemeinlich. Am 4. Jänner wird die neue Schwefelstation, die vom Diakonissenmutterhaus in Halle gelandt wird, in Jöhrens eingeweiht werden. Unter frühere Schwefelstatione wurde beiderleiweise im September ds. J. traufheitshaus ihren Posten aufgeben.

Coffa. (Das Rittergut Coffa) ist in diesen Tagen von einem Herrn Lampe aus Leipzig übernommen worden. Das Gut ist seinerzeit durch eine Siedlungs-Gesellschaft auf etwa 300 Morgen Rest-Flugland unter die aus Polen vertriebenen Landwirte aufgeteilt worden, denen dadurch eine neue Lebensmöglichkeit geschaffen wurde. Zum Restgut gehören, wie verläutet, noch die 300 Morgen Flugland und ebenjohil Wiesen und Wald.

Röthen. (Die Bau- und Siedlungs-tätigkeit) des nächsten Jahres wird jetzt von der Stadtverwaltung in umfassender Weise vorbereitet. Im Süden und Westen, wo die Stadt großen, zu Kaufstellen geeigneten Grundbesitz hat, sind bereits neue Straßenzüge festgelegt, zum Teil sind auch gepflasterte Straßen vorhanden, welche die Anfuhr des Baumaterials erleichtern. Jetzt sind nun die hiesigen Architekten und Maurermeister aufgefordert worden, Bauprojekte für die neuen Straßen aufzustellen, damit der Beginn der Bautätigkeit alle diese Bauarbeiten erledigt sind. Auch für das neu zu errichtende städtische Kinderheim ist der Bauplatz in dieser Gegend gewählt worden. Es wird an der Siebenbrunnenpromenade zwischen Schillers- und Ewaldstraße aufgeführt.

Cöthen. (Der telefonische Nacht-dienst) ist gestrichelt. Die Aufnahme des Nacht-dienstes soll am 1. Januar erfolgen.

Weißen. (Der neue Landesgerichtspräsident.) Wie verläutet, sieht die Ernennung des Landgerichtsdirektors Beyer zum Präsidenten des Landgerichtes unmittelbar bevor.

Köhlau. (Ein Motorrad für Kerenski'sche.) Ein in Weidau wohnender Russe kaufte bei einem Fahrradhändler in Köhlau ein Motorrad, das er mit einem 5000 Rubelkiste aus der Kerenski'sche bezahlte wollte. Der Händler bemerkte die Annahme des Scheins, gab dem Russe aber auf die Wirksamkeit eines Wertes doch das Motorrad. Da der Russe nicht wieder kam, wurde auf ihn geschanden, und es gelang, ihn in Treuenbrietzen zu verhaften.

Wahlhausen. (Rübenanfuhr.) In der verflochtenen Woche hat die Rübenanfuhr nach der Zuckerfabrik Oberöberlingen sein Ende erreicht. Die Ablieferung nach der Fabrik Atern wird auch in Kürze beendet sein. Die Müllschlepper fabrik hat auch die letzten Rüben angeliefert erhalten, so daß man mit einer schnellen und glatten Ablieferung der Rüben, sowie Ablieferung der Schmelze begünstigt wurde. Der Zuckergehalt der Rüben war gegenüber Vorjahren bedeutend geringer, jedenfalls eine Folge des heißen und kalten Sommers. In Zahlungen wurde nur zunächst ein Bruchteil des Rübenpreises bezahlt.

Rauenstein. (Stimmzettel ausverkauft.) Bei der Reichstagswahl wurde hier zufolge eines Verzeichnisses die Wahlhandlung geführt, so daß Wähler, die in den beiden letzten Stunden kamen, nicht ordnungsgemäß wählen konnten. Für 1105 Wahlberechtigten waren nämlich nur etwa 600 Stimmzettel vorhanden. Das merkte man aber erst, als die Stimmzettel gegen 1/2 Uhr zu Ende gingen. Nun war guter Tag teuer. Manche Wähler gaben geschriebene Stimmzettel ab, andere gingen wieder weg, ohne gewählt zu haben. Die 70 geschriebenen Stimmzettel mußten für ungültig erklärt werden.

Zeitz. (In der letzten Provinzialaus-schreibung.) der Provinz Sachsen wurde der Zeitzer Vog, im Einvernehmen mit der Landesdirektion, zum Leiter des benannten Provinzial-Anstaltens des Moritzburg gewöhlt. Die Moritzburg war bisher der Landesbesitzungsanstalt Zeitz angegliedert, und wurde von einem Provinzialhauptlehrer betreut, soll aber nun erweitert und als selbstständige Provinzialanstalt vermerkt werden. Vog tritt sein Amt als Anstaltsleiter bereits am 1. Januar an.

Serberg. (5000 Turner im Gau.) In der Hauptversammlung des Turn- und Sportvereins berichtete der Vorsitzende über den letzten Gaugang und über die Regeltätigkeit innerhalb des Gau's. Ueber 4500 Turner und 400 Turnerinnen sind jetzt im Erbes-Eller-Gau vereinigt, um tatkräftige Arbeit in der guten Turnlage zu leisten.



DEUTSCHER WEINBRAND

STÜCK LIKÖRE

Halleische Börse vom 13. Dezember

Table with market data including 'Pfundbriefe' and 'Aktien' sections, listing various securities and their prices.

Reichsbank-Ausweis

Zufuß von Devisen aus der Auslandsanleihe. Vermehrung des Goldbestandes.

Die der Ausweis der Reichsbank vom 6. d. M. zeigt, waren die nach Abwicklung des...

Die Wechsel- und Lombardanlage wurde um 130,9 auf 2177,8 Mill. Reichsmark entfallen.

Die sonstigen Mitteln fielen wiederum Devisenbeiträge aus dem Erlös der Deutschen...

find: diese Bestimmungen sind zum großen Teil seit der Einführung der Mark...

Die Goldbilanz der Mansfeld Akt.-Ges.

Die Goldmarkenbilanz der Mansfeld Akt.-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb...

mit 175,723 Mark. Anleihen mit 1,45 Mill. Mark, wozu noch die Rückstellung für...

Bei einem Vergleich dieser Ziffern mit denen der Bilanz der Mansfeldischen Gesellschaft...

Chemische Fabrik Rudolf W. G. Mansfeld. Die a. G. Generalversammlung genehmigte die...

Bergbau-AG. Schillingen in Hannover. In der...

Winterschlagerkongress. Im Geschäftsbericht des Winterschlagerkongress für 1923...

Die Halleische Börse vom Samstag meinte zur Schluß. Getriebener Limmer gingen bis...

Freundlich

Berlin, 13. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) Am heutigen Sonnabend eröffnete der freie...

Berliner Produkten-Fachmarkt vom 13. Dez.

Weiter fest. Preise je 2-3 M. höher gegen...

Abkürzung der Kursziffern.

In unserem Kurszettel sind bei den Kursen der Dividenden...

Staatsanleihen

Table listing state bonds with columns for 'Deutsche Reichsanleihe', '4 1/2% Anst.-Anl.', etc.

Schiffahrts-Aktion

Table listing shipping companies and their stock prices.

Bank-Aktion

Table listing bank stocks and their prices.

Deutsche Pfandbriefe

Table listing German mortgage bonds.

Ausländische Renten

Table listing foreign bonds and their prices.

Industrie-Aktion

Large table listing industrial stocks and their prices.

Brauerei-Aktion

Table listing brewery stocks.

Chem. F. Buchen

Table listing chemical stocks.

Q. Ganz

Table listing Q. Ganz stocks.

Köln-Fürter

Table listing Köln-Fürter stocks.

Oldenburgische Eisen

Table listing Oldenburgische Eisen stocks.

Steuererleichterung.

Berlin, 13. Dezember. (Eigene Drahtmeldung.) Ueber die Neuregelung der Einkommensteuer wird...

Beseitigung der Geschäftsaufsichtsverordnung.

Reform des Konkursrechtes.

Der Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerkschafts...

die die Rolle zum Nachteil der Gläubiger wesentlich verändert worden ist...

In Berlin folgten den 12. Dezember

Table with exchange rates for various currencies like Dollar, Reichsmark, etc.

Wertbestimmte Anleihen

Table listing interest rates for various types of bonds and securities.

Unnotierte Werte

Table listing unlisted values and market prices.

Kontur und Geschäftsaufsichten

in der Zeit vom 1. bis 15. November 1924. Ein Vergleich der vom 1. bis 15. November im Reichsregister...

Kontur und Geschäftsaufsichten nach Wirtschaftsjahren.

Table with columns for month, number of companies, and other statistics.

Generalversammlung.

15. Dezember. Sächsischer Gartenerzeugnisse-Verband...

212-218 nachteilig.

während Metallierungen zwischen 257-259-247 Mt. (Innanne).

Leipziger Börsenkurse v. 12. Dez.

Table with market prices for various commodities and goods in Leipzig.

Die Reparationsleistungen im November.

Das Bureau des Generalrats für Reparationsleistungen hat...

Die Schuldscheine deutscher Kommunen.

Gegenüber der Mitteilung, daß die in der letzten Woche...

Kritische Lage der Metallhandelsindustrie.

Wie aus der Monatsberichtsnummer ersichtlich wird...

Rechtschaffenheit von Auftragsarbeiten.

Es ist bekannt, daß in den letzten Monaten...

Getreide.

Wochenbericht der Preisberichtsstelle beim Deutschen Landwirtschaftsverband...

Berliner Produktenbörsen vom 12. Dezember

Table with market prices for various agricultural products in Berlin.

Metallhandelspreise am 13. Dezember

Table with market prices for various metals and alloys.

Wachstumskräfte für den Stahlmarkt.

Wachstumskräfte für den Stahlmarkt...

Wachstumskräfte für den Stahlmarkt.

Wachstumskräfte für den Stahlmarkt...

Metallierungen.

Berlin, 12. Dezember 1924. Konventionen des Romm, d. Deutsche Elektroindustrie...

Metallierungen.

Berlin, 12. Dezember 1924. Konventionen des Romm, d. Deutsche Elektroindustrie...

Wachstumskräfte für den Stahlmarkt.

Table with market prices for various metals and alloys.

Wachstumskräfte für den Stahlmarkt.

Wachstumskräfte für den Stahlmarkt...

Advertisement for 'Haale S., Alter Markt 1 u. 2' featuring 'Albert Martick Nachf.' and 'Qualitätsmöbel'.